

Jenem sind wir Diener, Slaven,  
Diesem gläubige Genossen,  
Dann das Dritt' ist Gott der Himmel  
Und das Vierte die Chalifen,  
Dann die achtundachtzig Scheiche,  
Dann die hundertzwanzig Tausend,  
Der Propheten grosse Menge,  
All' die Heiligen von Mekka  
Und die Heil'gen von Medina.

An dieses Gebet schliesst sich die Anrufung einer Anzahl von Heiligen, die an den Jersu der Altajer, die siebzehn Kame der Berge und Flüsse erinnern, die der Schaman in seine Trommel ruft, ehe er die Beschwörung beginnt.

Tschyngys Kan, du Heiliger!  
Auf dem rothen Bergesgipfel,  
Ihr, die Mädchen-Heiligen!  
Auf des Ochsenberges Gipfel,  
Ihr, die Ochsen-Heiligen!  
Auf des Widderberges Gipfel,  
Ihr, die kahlköpfigen Heiligen!  
Auf dem Berg des Elennthieres,  
Auch der Drache, der hervorkam  
Aus des Berges düstern Innern,  
Bek Asyt, des Bekpän Vater,  
Der nicht todt, nenn' ich ihn todt auch,  
Lebend nicht, nenn' ich ihn lebend.

Darauf rief der Baksa die Vorfahren der Kirgisen-Geschlechter der mittleren Horde an und zwar den Stamm Argyn, zu dem er selber gehörte. (Wir sehen also hier auch Spuren der alten Vorfahren-Verehrung, die das wahre Schamanenthum charakterisirt.)

Er, Köktschö, der Uwak Vorfahr!  
Dessen Heldenkraft bekannt uns,  
Viele schoss er mit dem Bogen,  
Tausende mit seiner Flinte,  
Kara-Koscha, Argyn's Vater!  
Abylai, der Horde Fürst,  
Tödtete einst Kasy-Bek;  
Er, der barfüssige Asis,  
Er hat sich dem Herrn ergeben,  
Tor-Aigyr, mit den vier Söhnen,  
Turdu Bek, es war sein Onkel,  
Meiner Mutter Vater ist er,  
Tungkat von dem Dschagalbai-Stamm.